

FF über Gaara und Naruto

Naruto Gaara

Von oODrachenAugeOo

Kapitel 9: Missions Vorbereitung und macht sich jemand Sorgen?

Huhu endlich geht es weiter! *GaaNaru-Fähnchen schwenkt*

Bevor ich anfangen zu schreiben, will ich mich wie immer bei meinen Kommi Schreibern und Lesern/Leserinnen bedanken.

Kekse und heißen Tee hinstellt

Trommelwirbel

Go!! ^O^

Bei Naruto

Am Morgen um 6 schliefen noch alle. Tsunade hatte die Mission nun auf dem nächsten Tag verlegt.

Davon abgesehen, dass es noch dunkel war, war der Chaos Ninja hellwach.

Nun endlich war der Tag angekommen, an dem er seinen Freund wiederholen konnte.

//Sasuke ich werde dich schon her schleifen, auch mit Gewalt wenn es notwendig ist//, dachte Naruto fest entschlossen.

Er blieb aber noch im Bett liegen, weil er noch nicht aufzustehen brauchte und sah von seinem Bett aus dem Fenster in die Dunkelheit hinaus.

Von irgendwo hörte er das Krächzen von Raben. Der Blondschof blickte auf die Bäume die sich im leichten Wind bewegten. //Heute scheint ein guter Tag zu werden//, dachte der Blauäugige.

Auf einmal verspürte er Hunger, er stand auf und stolperte fast über seine Klamotten, die er achtlos am Vorabend hin geschleudert hatte.

»Verdammt!«, rief er aus.

Missmutig machte Naruto erstmal das Licht an.

Er blickte sich um. War das wieder ein Sau Haufen in seiner Wohnung. //Also ist das gar nicht mal so verkehrt das ich so früh aufgestanden bin//, dachte er.

Der Blondschof wechselte von seinem Zimmer in die Küche um Wasser aufzusetzen.

Nun ging er ins Bad und nahm eine kurze Dusche, während das Wasser fröhlich vor sich hin kochte.

Nach einer sehr ausgiebigen Dusche frottierte er seine Haare trocken. So zerzaust wie

sie nun waren, ließ er sie erstmal, stahl sich dann nur mit einem Handtuch umwickelt zu seinem Zimmer, um Wäsche für den Tag auszusuchen.

Er entschied sich für ein schwarzes T-Shirt und eine seiner orangenen Hosen. (Naruto du und dein oranges Zeug ~.~)

So gekleidet, machte er sich auf in die Küche.

Da das Wasser bereits fertig gekocht hatte, konnte er das heiße Wasser nun mit seinen Ramen-Cup aufgießen.

//Das hab ich mir ja nun verdient//, dachte der Schnurrbartträger und schlang sich regelrecht die Ramen runter.

//Ahh das tat gut!//, rief Naruto aus.

Als nächstes schmiss er einmal den aufgegessenen Becher in seine Mülltonne und machte sich auf in sein Zimmer, um aufzuräumen.

Bei Gaara

Seitdem Gaara wieder schlafen konnte, tat er es auch, doch er schlief nur sehr wenig und hatte auch nie einen ausgeprägten Schlaf.

Viele Jahre kam er auch ohne Schlaf gut zurecht, doch da er nun die Möglichkeit hatte, wollte er sie auch zu Nutzen ziehen, um zu wissen wie das war.

Noch war es für ihn gewöhnungsbedürftig, doch Gaara wurde mit zu diesem Grund ausgeglichen.

Aber irgendwas beunruhigte ihn. Warum war noch kein Anzeichen von den Teams gekommen?

War das eine so schwere Mission?

Er wusste, seine Geschwister waren stark und ließen sich nicht so leicht außer Gefecht setzen, dennoch war es komisch.

Gaara der noch im Bett lag, stand erst einmal auf.

Er eilte ins Bad, duschte kurz aber gründlich und machte sich fertig. Streifte sich seine Kazekage Uniform über und ging mit schnellen Schritten zu dem Büro, um zu sehen ob vielleicht eine Nachricht auf seinem Tisch lag.

Doch auch davon war nichts zu sehen.

Was der Kazekage von Suna aber auf keinen Fall machen konnte, ihnen nachzulaufen um sie zu suchen, denn dann war das Dorf nicht geschützt, also entschloss er sich zu warten, bis es hell wurde, dann konnte er immer noch einen Suchtrupp losschicken.

Bei den anderen aus Suna

Die Teams hatten den ganze Tag damit verbracht, das verlorene Teammitglied ausfindig zu machen.

Ihnen war nichts zugestoßen, doch hat die Müdigkeit immer mehr Macht über die ausgeflogenen Team Mitglieder ergriffen.

Die beiden Mädchen des ersten Teams hatten ihr Nachtlager im Wald aufgeschlagen und hielten abwechselnd Wache. Während Mitsuko noch schlief, saß Gaaras ehemalige Schülerin am Feuer und betrachtete die lodernden Flammen.

Der Wald in dem sie sich befanden, war sehr dunkel und kalt am Morgen.

Leichter Tau hing an den Grashalmen und bahnte sich den Weg hinunter zum Boden.

Nebel hing im Wald und man hörte die Nachtigall singen, die am nahen Bach ihre schönen Lieder trällerte.

Es war sehr kalt und das Mädchen frohr leicht auch wenn sie am Feuer saß.
Sie holte ihre platz sparende Reisedecke aus ihrem Gepäck und legte sie sich um.

Ein Stück Abseits im östlichen Teil des Waldes stand das Nachtlager des zweiten Teams.

Temari, die schon sehr früh wach war, war dabei Pläne für den weiteren Tagesablauf zu schmieden.

Währenddessen lag das kleine lila-schwarzhaarige Mädchen in seine Decke gerollt da und schlief ruhig vor sich hin.

Sie war mit ihrem Team noch nicht auf so einer hohen Mission, denn diese war Rang B.

Man konnte nicht voraus ahnen was ihnen noch begegnen würde.

Und im westlichen Teil hatten sich Kankuro und Daitchi einquartiert.

Hier lief es genauso ab, wie Bei Matzuri und Mitsuko.

Gaaras älterer Bruder hielt Wache.

In Konoha

Hier kündigten die Vögel den neuen Morgen an.

Naruto hatte nun das Zimmer fertig aufgeräumt und packte seine Sachen zusammen.

Zog sich seine Jacke über und band sich sein Stirnband um.

Tsunade war schon dabei ihre tägliche Pflicht zu erledigen und trank dazu eine Tasse Kaffee, denn sie war noch müde.

Blätterte in ihren Akten, um die Mission fertig vorzubereiten, um sie dann Ordnungsgemäß auf Papier zu bringen.

Endlich war es soweit. Neji und Hinata gingen die Straßen Konohas entlang, auf dem Weg zum Sitz des Hokage.

Auf dem Weg trafen sie auf die rosahaarige Medic-Nin. »Morgen Sakura!«, rief Hinata aus.

»Morgen«, stimmte ein noch müder Neji ein.

»Guten Morgen ihr beiden«, trällerte die rosahaarige Medic -Nin ihnen entgegen.

»Na habt ihr gut schlafen können?«, plapperte das Mädchen fröhlich weiter.

»Ja hab ganz gut geschlafen!«, erwiderte ihr Hinata.

»Es geht so«, kam es von Neji.

»Aha da ist ja jemand besonders gut gelaunt!« Sakura, die aufhorchte, erkannte sofort, dass es ihre Rivalin Ino war, doch die Tonlage mit der sie das sagte, gefiel ihr nicht.

»Morgen Ino!«, sagten Hinata und Neji im Chor, außer Sakura die weg schaute. Doch antworte sie ihr.

»Ja Ino-Tussi, wie du siehst, bin ich gut drauf. És könnte ja auch heißen, dass wir Sasuke wieder nach Konoha bringen könnten!«

»Ja, ich weiß, Breitstirn,« Die Beiden standen sich nun gegenüber und schmissen sich noch andere Wörter an den Kopf.

»Werden die beiden den nie erwachsen?«, ertönte die Stimme von Shikamaru und Choji, der neben ihm her schritt, verzog ebenfalls seine Miene.
Die soviel hieß wie: "anscheinend nie".

Ein paar Straßen weiter hielt sich der Hyperaktive Chaos-Ninja auf.
Kiba, der gerade mit Akamaru um die Ecke bog, rannte den Blauäugigen fast um.

>

>H-Hey Kiba aufgepasst«, war die Reaktion von Naruto.

»Guten Morgen Naruto«, sagte dieser gut gelaunt.

»Morgen«, antwortete ihm Naruto.

»Schon gespannt wo du aufgeteilt wirst?« Der unscheinbare Shino hatte dieses gesagt und kam von einer Mauer hervor.

»Ach Shinoe wo warst du eigentlich gestern?«e fragte Naruto den Käfer- Freak.

»Hatte was Wichtiges zu erledigen«, antwortete dieser und vergrub sein Gesicht noch tiefer in seinem Jackenkragen.

»Hey ihr drei«, kam es von Lee und Ten Ten.

Nun waren fast alle zusammen, mal vorausgesetzt ohne die Lehrer.
Doch die würden noch früh genug dazu stoßen.

Jetzt war die ganze Straße mit aufregendem Gerede erfüllt, denn nun waren alle da .
Traten in den Sitz des Hokages ein und standen nun vor Tsunades Büro.

Tsunades Raum war schon nicht mehr leer, denn da standen schon Kakashi und Gai.
Die Gruppe klopfte an und wurde von Shizune hereingebeten.

Jetzt war aber der Raum überfüllt.

Sie wurden nun in Gruppen aufgeteilt.

Tsunade war in ihrem Element: »Naruto du bildest mit Sakura und...« Sie wurde unterbrochen .

Genau in dem Moment klopfte es an der Tür.

»Herein«, sagte Tsunade.

Die Tür wurde aufgemacht und ein schwarzhaariger Junge kam in die Tür.

»Ahaa ich hab vergessen was zu sagen. Da Sasuke nicht mehr da ist soll von nun an Sai für das Team Kakashi einspringen!

Der Junge lächelte.

»Hey«, begann dieser.

Naruto blickte entrüstet zu Sai rüber. //Wer soll das denn sein?//

Sai ignorierte seinen Blick.

Auf gute Zusammenarbeit sagte Tsunade und schickte Team Kakashi schon aus der Tür.

Sie gingen raus.

Sooo ich wollte es erst mal dabei belassen. Ich mag Sai und wollte ihn mit einbauen^^
Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen :D

....ich schreibe weiter...aber es wird was dauern o.o verzeiht mir !...